

Abstract: Die Nutzung von TikTok als Plattform für politische Kommunikation hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Die Partei Alternative für Deutschland (AfD) hat sich dort als aktivste Partei in Deutschland etabliert. Diese Arbeit untersucht kritisch den digitalen Erfolg der AfD auf TikTok und analysiert, ob dieser auf authentischem Nutzerengagement oder auf dem Einsatz von Social Bots basiert. Social Bots sind computergesteuerte Programme, die menschliches Verhalten auf Social Media imitieren. Sie können Reichweite und Interaktionsraten künstlich erhöhen und können damit die Wahrnehmung der Popularität einer Partei verzerren.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden drei TikTok-Kanäle der AfD – @afdfraktionimbundestag, @mutzurwahrheit90 und @maximilian_krah – mittels einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht. Dabei lag der Fokus auf Engagement-Raten, Kommentatoren und Followern, die anhand spezifischer Merkmale auf Social-Bot-ähnliches Verhalten analysiert wurden. So wurden insgesamt 60 Videos, 1.196 Kommentare und 300 Follower untersucht. Ergänzt wurde die manuelle Codierung durch den Einsatz eines Algorithmus, der Fake-Follower identifiziert. Um die Ergebnisse des Algorithmus zum AfD-Fraktionskanal einzuordnen, wurden Vergleichsanalysen mit den Fraktions-TikTok-Kanälen der SPD und der FDP durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich anhand der Engagement-Raten keine zugekauften Aktivitäten erkennen lassen. Dennoch kamen Social-Bot-ähnliche Konten sowohl in den Kommentaren als auch unter den Followern der AfD-Kanäle vor, wobei der Anteil unter den Followern deutlich höher war. Damit könnten die Ergebnisse darauf hindeuten, dass Social Bots zumindest in kleinen Teilen zur Verbreitung der Inhalte und zur Followerzahl beitragen. Die AfD schnitt bei Social-Bot-ähnlichen Followern nicht wesentlich schlechter ab als die Kanäle der SPD und FDP, was darauf hindeutet, dass das Social-Bot-Problem nicht nur die AfD betrifft.

Die Arbeit leistet einen Beitrag zur kommunikationswissenschaftlichen Forschung, indem sie händisch eine Social-Bot-Analyse durchführt sowie eine Methodenkombination aus manueller Analyse und Bewertung durch einen Algorithmus einsetzt. Zudem bietet sie einen umfassenden Einblick in die potenzielle Rolle von Social Bots auf TikTok. Darüber hinaus unterstreicht die Arbeit die Relevanz einer umfassenden Untersuchung von Social Bots sowie die Notwendigkeit, die Öffentlichkeit über deren Aktivitäten und Einflussmöglichkeiten aufzuklären. Social Bots können die Meinungsbildung erheblich beeinflussen und können damit die Demokratie gefährden.

Art der Arbeit: Bachelor-Arbeit

Verfasserin: Christina Fromme

E-Mail: christinafromme@t-online.de